

Der Leidensweg

Erich Mühsams

von Kreszentia Mühsam

Mit einem Vorwort von Werner Hirsch

Mopr-Verlag Zürich-Paris

I N H A L T

Vorwort von Werner Hirsch.

I. In Kaiserreich und Republik.

Werdegang.
Kriegszeit und Zwangsaufenthalt in Traunstein.
Revolution.
Räterepublik.
Die Geismord-Legende.
Auch ich wurde verhaftet.
Standgericht und zweite Haftzeit.
Acht Jahre Freiheit und Kampf.

II. Im Dritten Reich.

**Zellengefängnis
Lehrterstraße.**

**Konzentrationslager
Sonnenburg.**

Strafanstalt Plötzensee.

**Konzentrationslager
Brandenburg.**

**Konzentrationslager
Oranienburg.**

«Sie wissen was sie tun.»
Vergebliche Warnungen.
Die Verhaftung.
Gefängnis Lehrterstraße.
Eine Austrittserklärung.
Abtransport nach Sonnenburg.
Mein erster Besuch.
Völker, hört die Signale!
Der Anstaltsarzt.
Für Carl von Ossietzky.
Weitere Leidenszeit in Sonnenburg.
Aus Mühsams Notizbuch.
Greuelverbreitung.

Drei ruhige Monate in Plötzensee.
An die Adresse des Berliner Tageblatts.
Göring greift ein.

Zuchthaus Brandenburg.
«Alle Menschenrechte niedergetrampelt.»
Wiederum die Geismord-Legende.
In den Mund gerotzt.
Erneute viehische Mißhandlung.
Wehrlos und rechtlos.
Die Daumen ausgedreht.
Als Zottelbär durchs Lager gepeitscht.
Ein Affe wird auf Mühsam gehetzt.
«Bei bester Gesundheit.»
«... des Leids, das an mir klebt.»

Erster Besuch in Oranienburg.
Stahlkopf und Himmelstoß.
Die Auslandskommission.
Neue Mißhandlungen und Besuchsverbot.
Mühsam, der Kamerad.
Ein Brief.
SS übernimmt das Lager.
Letztes Wiedersehen vor Erichs Tod.
Ermordet!
Mitgefangene berichten.
Appell an das Weltgewissen.